



Schloß Holte-Stukenbrock

Ems-Erlebniswelt, 15.00 bis 17.00, Barbaraweg 1, Tel. (052 57) 9 34 89 83, Eintritt frei.
Hallenbad, 7.00 bis 22.00; **Sauna gemischt**, 13.00 bis 22.45, Tel. 46 80.
Wochenmarkt, 13.30 bis 17.30, Holter Kirchplatz.
Diakonie-Pflegestation, 11.00 bis 12.00 Sprechstunde, Tel. (05207) 9 57 77 21 50.
Jugendcafé St. Ursula, 15.30 bis 18.00 Offener Treff; 16.00 bis 18.00 Wochenend-Snack, Dechant-Brill-Str. 37, Tel. 8 76 96.
Ev. Jugendhaus, 15.00 bis 20.00 Offener Jugendtreff; 15.00 bis 17.00 Offene Holzwerkstatt; 17.00 bis 19.00 Kinderkino ab 6. J., Gartenweg 9, Tel. 67 60.
Jugendheim Stukenbrock, Jugendbereich und Internetcafé 15.00 bis 20.00, Kinder bis 18.00, Holter Str. 20, Tel. 8 77 02.
Männergesangsverein „Eintracht 1878“, 20.00, Chorprobe, Aula Grundschule Stukenbrock, Kontakt: Horst-Dieter Schmelzer, Tel. 921823.
Stadtverwaltung, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Tel. 89 05-0.
Volkshochschule, 9.00 bis 12.00, Kirchstr. 2, Tel. 9 17 40.
Truppenübungsplatz, ab 7.45 geschlossen.
Diakonie Gütersloh, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Tel. (05241) 98 67 41 00, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.
Sozialarbeit Jugend, Familie, Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh, nur nach Absprache, Tel. (05244) 92745-0, Regionalstelle-Ost, Rathausstr. 6.
DRK Soziale Dienste, Häusliche Pflege, Sprechzeiten 14.00 bis 15.00, Hauptstraße 38.
Kreisfamilienzentrum, 9.00 bis 12.00; **Krabbelgruppe**, 10.00 bis 12.00 und ab 15.00; **Frauen-gruppe** ab 18.00; Rathausstr. 6, Tel. 9 29 14 50.
Caritas-Sozialstation, Sprechstunde, 11.00 bis 13.00, Holter Kirchplatz 17, Tel. 65 86.

NOTDIENSTE

Apotheken

Schloß Holte-Stukenbrock. Apotheke im Minipreis-Center, Bahnhofstr. 8, Verl, Tel. (05246) 93 63 88.
Infos zu diensthabenden Apotheken, Tel. (08 00) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Kinder in der Kirche

■ **Schloß Holte-Stukenbrock (gri)**. Der nächste Abendgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde findet am Sonntag, 21. September, ab 18 Uhr in der Friedenskirche statt. Die Kinderkirche (Versöhnungskirche beginnt um 10.30 Uhr.

Wir sind für Sie da!

Lokalredaktion Schloß Holte-Stukenbrock

Holter Kirchplatz 21 – 23
 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
shs@nw.de

Sabine Kubendorff (sk)
 Tel. (0 52 07) 95 55-21
sk@nw.de
Birgit Guhlke (big)
 Tel. (052 07) 95 55-22
big@nw.de
Gunter Held (guh)
 Tel. (052 07) 95 55-23
guh@nw.de
Sigurd Gringel (gri)
 Tel. (052 07) 95 55-24
gri@nw.de



Schüler in Bewegung: Einen Parcours mit zehn Stationen absolvieren die Fünftklässler mit viel Elan. Unter anderem müssen sie eine schiefe Ebene überwinden und eine Hängebrücke überqueren.

FOTO: GESAMTSCHULE

Mit Schwung am Start

Gesamtschul-Leiterin zieht nach den ersten Wochen positive Bilanz

VON SABINE KUBENDORFF

■ **Schloß Holte-Stukenbrock. Ein bisschen Sorge ist auch im Spiel. Haupt- und Realschule lösen sich ja peu à peu zugunsten der Gesamtschule auf. Wird es zu unangenehmen Situationen kommen, zum Beispiel, weil sich Haupt- und Gesamtschule jetzt einen Gebäudekomplex teilen müssen?**

Gesamtschul-Leiterin Christel Kuch gibt Entwarnung. „Die Zusammenarbeit mit der Lisa-Tetzner-Schule läuft richtig gut.“ SPD-Ratsherr Heinz-Wilhelm Tzschentke hatte sie im Bildungsausschuss danach gefragt, und dass seine Sorge nicht unberechtigt war, zeigt Kuchs Nachsatz: „Das funktioniert nicht überall so gut.“ Seit drei Wochen ist die Gesamtschule mit den ersten 134 Schülern am Start, und Christel Kuch kann eine positive erste Bilanz ziehen. „Die Schülerinnen und Schüler sind angekommen.“ Wie sie im Hauptschul-Gebäude untergebracht sind, das konnten sich die Mitglieder des Ausschusses jetzt vor ihrer Sitzung anschauen. Probesitzen im Klassenraum, schwitzen im schlecht zu belüftenden Lehrerzimmer, stauen über die schnelle Arbeit der



Umschauen im Lehrerzimmer: Der Bildungsausschuss unter Vorsitz von Klaus Dirks (vorne) besichtigt die Gesamtschule.

FOTO: KUBENDORFF

Handwerker. Die hatten nur die sechs Wochen Sommerferien zur Verfügung, um das zweigeschossige Nebengebäude gründlich zu renovieren, im Hauptgebäude einen Verwal-

Auch wenn der Busverkehr „noch etwas unruhig läuft“, wie Kuch den Ausschussmitgliedern erzählte („Das ist gerade für die Kleinen etwas schwierig“), so kann sie doch von po-

cours mit zehn Stationen aufgebaut. Gewertet wurde die Gruppenleistung der Dreier-Teams. Ein Jahrgangsbild zum Thema „Unterwasserwelt“, das später den Fünfertrakt schmücken soll, wurde unter Anleitung von Kunstlehrerin Anne Kayser kreiert. Außerdem hat sich Bezirkspolizist Claus Mikus in den fünf Klassen vorgestellt. Wie man Konflikte lösen, sich gegenseitig helfen und unterstützen kann, darüber wurde besprochen. Aber auch über verantwortliche Handynutzung und das richtige Verhalten als Radfahrer im Straßenverkehr.

Ausschussvorsitzender Klaus Dirks (CDU) hatte das Thema „Gesamtschule“ auf die Tagesordnung gesetzt, „weil es eines der prägenden Themen“ dieser Legislaturperiode sein werde. Wenn die Bürger das nächste Mal einen Stadtrat wählen, wird es Haupt- und Realschule nicht mehr in der Stadt geben.

Wie schwer es der CDU-Mehrheitsfraktion gefallen ist, nach Jahrzehnten der Abneigung gegen Gesamtschule sich jetzt doch dafür zu entscheiden und das klassische dreigliedrige Schulsystem aufgeben zu müssen, betonte jetzt noch einmal Ratsfrau Karin Rüterborries. „Wir haben einen ziemlich langen Weg hingelegt.“

„Wir haben einen ziemlich langen Weg hingelegt“

tungstrakt für die Gesamtschule abzuwickeln und einzurichten und einen zweigeschossigen Containerkomplex hochziehen, in dem jetzt Zehntklässler der Lisa-Tetzner-Schule unterrichtet werden.

sitiven Rückmeldungen der Eltern berichten. Zum Beispiel, weil schon zwei Wochen nach Schulstart die ersten Projekt-tage stattgefunden haben.

Sportlehrerin Birgit Garic hatte einen Bewegungspar-

Wenige Raser auf der Falkenstraße

Blitzmarathon vor Ort: Ergebnisse sollen heute veröffentlicht werden

VON CAROLIN FABISCH

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Nur wenige Autofahrer sind gestern beim Blitzmarathon durch unerlaubt schnelles Fahren aufgefallen, zumindest vor Ort. Zwar plant die Polizei die Ergebnisse erst heute im Laufe des Tages zu veröffentlichen, doch zeigte sich bereits gestern Nachmittag, dass sich die Autofahrer über die beiden Messstellen in Schloß Holte-Stukenbrock – an der Falkenstraße und der Oerlinghauser Straße – informiert hatten.

Drei Polizisten bezogen gestern ab 14.30 Uhr Stellung an der Falkenstraße neben dem Parkplatz der Grauhoffschule. In der ersten Stunde seien lediglich zwei Fahrer zu schnell gewesen, sagte Dietmar Butzeck. Das erfreuliche Ergebnis habe zwei Gründe. Zum einen sei die Geschwindigkeitskontrolle von beiden Fahrtrichtungen aus gut zu erkennen. Der Polizei-Bulli habe wie eine

Warnung gewirkt. Zum anderen sei über die Verkehrskontrollen im Vorfeld so viel berichtet worden, dass nahezu jeder Autofahrer davon erfahren

haben dürfte. Einige Autofahrer führen besonders vorsichtig: Fast im Schrittempo schlichen sie durch die Tempo-30-Zone. Da es nicht viel Verkehr

gab, brachen die Polizisten nach etwa einer Stunde zum zweiten Messpunkt an der Oerlinghauser Straße auf und kontrollierten dort bis 22 Uhr.



Eindeutig nicht zu schnell: Beim Blitzmarathon an der Falkenstraße kontrolliert Polizist Norbert Löhmann den Verkehr mit dem Messgerät.

FOTO: CAROLIN FABISCH

Kino soll wieder geöffnet werden

Politik unterstützt Rhythmus-Filmtheater

■ **Schloß Holte-Stukenbrock (sk).** Der Kinoverein gibt nicht auf. Die Ehrenamtlichen, die in den vergangenen 14 Jahren das Rhythmus-Filmtheater in der Aula der Realschule betrieben haben, kämpfen dafür, ihre analoge Kinotechnik durch digitale zu ersetzen, um bald wieder aktuelle Filme zeigen zu können. Mit 5.000 Euro von der Stadt können sie rechnen. Die Filmverleiher hatten Ende vergangenen Jahres aus der Sicht des Kinovereins „sehr plötzlich“ auf digitale Datenträger umgestellt. Und mit alten Schinken aus vergangenen analogen Zeiten konnte der Kinoverein sonntags und dienstags kaum noch Zuschauer in die Realschul-Aula locken. Zum 1. Juli wurde der Betrieb eingestellt. Offenbar aber nur vorübergehend.

Die Mitglieder des Kinover-

eins haben sich intensiv mit der digitalen Kinotechnik beschäftigt und diverse Fördermöglichkeiten aufgetan. Jetzt hoffen sie auf einen Zeichen von der Stadt, dass sie den Verein ideell und finanziell unterstützt. Das soll beim Akquirieren von Sponsoren helfen.

Im Kulturausschuss wurde ihnen jetzt die gewünschte Unterstützung zugesichert, teilweise überschüssig. 20.000 Euro wollte die CSB geben, 8.000 Euro schlugen die Grünen vor. 5.000 Euro wurden es letztlich, weil die CDU-Mehrheitsfraktion bei aller Begeisterung für die Arbeit des Kinovereins den Grundsatz der Gleichbehandlung nicht verletzen wollte. Karin Rüterborries hatte zuvor betont, wie sehr die CDU das Engagement und die Entschlossenheit der Kinovereinsmitglieder bewundert.

VfB bekommt Zuschuss

Nur die Höhe steht noch nicht fest

■ **Schloß Holte-Stukenbrock (sk).** Der VfB Schloß Holte hat 19 Fußballmannschaften, und entsprechend abgenutzt ist das Sportheim an der Oerlinghauser Straße. Es muss aber nicht nur aufgehübscht, sondern auch ausgebaut werden. Der Verein kann mit der Unterstützung der Stadt rechnen.

Eigentlich wollte sich die Stadt entsprechend der Sportförderlinien mit knapp 60.000 Euro an den Baukosten in Höhe von 370.000 Euro beteiligen. Doch dann fiel der Verwaltung der Preis pro Kubikmeter umbauten Raumes auf, der „noch nicht so ganz erklärbar ist“, wie Beigeordneter

Bernhard Gebauer jetzt im Sportausschuss formulierte. Ulla Lehmann hatte nachgerechnet, war auf 425 Euro gekommen und hatte nachgeblättert, wie viel der PSV Stukenbrock-Senne vor zwei Jahren für sein Sportheim kalkuliert hatte: 212 Euro. Bis zu den Etatberatungen soll geklärt sein, ob sich die Preise in den zurückliegenden beiden Jahren tatsächlich verdoppelt haben.

Langfristig ist geplant, in einem zweiten Bauabschnitt den Anbau zu erweitern und in einem dritten, das Gebäude aufzustocken um einen Aufenthaltsraum und das alte Sportheim abzureißen.

Klares Signal bleibt aus

Förderverein „Industriemuseum“ muss weiter warten

■ **Schloß Holte-Stukenbrock (sk).** Will die Ratsmehrheit ein Industriemuseum oder will es nicht? Der Förderverein hätte sich eine klare Aussage des Kulturausschusses erhofft, wurde jetzt aber enttäuscht. Sein Antrag wurde noch einmal in die Warteschleife geschickt.

Der Förderverein hatte dem Antrag mit der Bitte, dem Projekt jetzt ideelle Unterstützung angeheihen zu lassen, eine umfassende Konzeptbeschreibung („Von der Holter Eisenhütte zur Moderne“) beigefügt. In dem Antrag findet sich auch der Hinweis, dass der Förderverein zu einem späteren Hinweis auch auf finanzielle Unterstützung bei den Pacht- und Betriebskosten hofft.

Das Museum soll in einem der letzten historischen Gebäude der Holter Eisenhütte, der alten Gießerei, entstehen. Die Umbau und Einrichtungskosten werden auf 2,5 Millionen Euro geschätzt. Der Förderverein hofft auf Sponsoren und auf Fördergelder der NRW-Stiftung, des Ministeriums für Stadtentwicklung und des Landschaftsverbandes. Für die Antragsverfahren wird die Unterstützung der Stadt benötigt.

Darauf muss nun der Förderverein „Industriemuseum“ weiter warten. Auf Wunsch der SPD wurde der Antrag am Mittwochabend vom Kulturausschuss zurück in die Fraktionen verwiesen. Zu viele Fragen seien offen.



107.5 ' 95.9 ' 106.8

Tel. (05241) 9200-10
info@radioguetersloh.de
www.radioguetersloh.de

Heute im Programm

4.00 Die Nacht
6.00 Radio Gütersloh am Morgen mit Tanina Rottmann
 Lokalnachrichten immer um voll und um halb mit Matthias Traeger
 Angie, die Queen von Berlin
 Radio-Gütersloh-Tipps- und -Termine
 Das verrückte Telefon mit Jürgen Kerbel
 Das Wetter am Wochenende
 Zahltag: Wir zahlen Ihre Rechnungen!
 Bundesliga-Wochenende
 Der Run auf das neue iPhone 6
 Referendum: Schotten die Schotten sich ab?

Blitzmarathon: Warum hat es Sie erwischt?
10.00 Radio Gütersloh am Vormittag mit Mario Alexander Unger
 Lokalnachrichten um voll und um halb mit Matthias Traeger
 Radio-Gütersloh-Blitzerservice
 Zahltag: Wir zahlen Ihre Rechnung!
12.00 Am Mittag
 12.30, 13.30 Lokalreport
14.00 Am Nachmittag
 14.30, 15.30 Lokalreport mit Alexander Hollenhorst
16.00 Radio Gütersloh am Nachmittag mit Monika Olszewski
 Lokalnachrichten immer um voll und um halb mit Alexander Hollenhorst
 Radio-Gütersloh-Blitzerservice
 Europa im Blick
 Veranstaltungstipps
19.00 Am Abend
 19.30 Lokalreport
22.00 deinfm-owl
 Das Jugendradio von Radio Gütersloh und rund um die Uhr im Internet unter www.deinfm-owl.de
0.00 Die Nacht